Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 22 (1957)
Heft: 4

Erratum: Nachtrag zu Nr. 1 1957 : Natur-und Vogelschutz im Baselbiet

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Dr Schwarzbueb». Solothurner Jahr- und Heimatbuch. Herausgegeben von Albin Fringeli. 36. Jahrgang 1958. Druck und Verlag: Buchdruckerei Jeger-Moll, Breitenbach. Preis Fr. 1.85.

Man wartet jedes Jahr mit Ungeduld auf diesen Boten, der es immer versteht, mit einer Fülle abwechslungsreichen Stoffes aufzuwarten. Gediegene literarische Beiträge, geschichtliche, heimatkundliche Abhandlungen, zeitgemässe Betrachtungen und eine grosse Zahl von Bildern, darunter ein prächtiger Fünffarbendruck, das alles bietet der neue «Schwarzbueb».

Albin Fringeli erfreut uns durch eine abwechslungsreiche «Geschichte der Herren von Thierstein». Sie ist zu einem fesselnden Ueberblick über ein halbes Jahrtausend geworden. Zum Nachdenken laden die Aufsätze «Vom Schönen in der Heimat» und «Wie erhalten wir die alte Volksart in der neuen Zeit?» ein. Josef Reinhart hat kurz vor seinem Tode dem «Schwarzbueb» einen Aufsatz über das «Kind im Bauernhaus» überreicht. Wertvolle heimat- und naturkundliche Aufsätze hat Dr. Otto Kaiser beigesteuert. Pfarrer Josef Leutenegger gibt Auskunft über seinen gelehrten Besuch aus Abessinien, und der Besucher aus Afrika berichtet über den Eindruck, den ihm die Schweiz und speziell das Schwarzbubenland gemacht hat. Der Aufsatz des Abba Al-Azar Amde Micael darf gewiss als ein seltener und wertvoller Fund bezeichnet werden. Die Dornacher Brücke, Fahnen und Glocken im Museum von Dornach, Dr Bragineur von O. Hänggi, Gedichte von Beat Jäggi und Marg. Schwab-Plüss, «Der Balmberggeist» von Emil Wiggli, prächtige Illustrationen von Meinrad Peier, P. Birmann, E. Büchel, V. Wildhaber u. a. und phot. Aufnahmen von Leo Gschwind und Hs. Arn, sowie eine Bücherschau machen auch dieses Jahrbuch zu einer Fundgrube. -r-

Das schöne Baselbiet, herausgegeben vom Baselbieter Heimatschutz. Liestal 1954 und 1956. Bisher sind erschienen die Hefte 1: Baudenkmäler im untern Birstal, 2: Baudenkmäler von Liestal, 3: Naturschönheiten des Baselbietes. Preis des Heftes Fr. 4.50.

Alle drei Hefte eignen sich vorzüglich als Geschenke für den Weihnachtstisch. Nachdem in Nr. 2, 1955 der BHBL das erste Heft bereits besprochen worden ist, beschränken wir uns auf die beiden vor Jahresfrist erschienenen Hefte.

Die *«Baudenkmäler von Liestal»* füllen eine schon lang empfundene Lücke in der kunsthistorischen Literatur über den Kantonshauptort aus. Seitdem *W. Bolliger* 1923 seinen «Cicerone von Baselland» und *H. Schmassmann* 1944 die «Bilder zur Kunstgeschichte von Liestal» herausgegeben haben, sind manche Erhebungen und Studien erfolgt, doch dienen die Ergebnisse hauptsächlich der Planung und den Anliegen des praktischen Heimatschutzes. In den Textteil des schmucken Heftes teilen sich drei Autoren: *H. Schmassmann* und *F. Klaus* schildern in kurzer prägnanter Form Landschaft und Geschichte des Städtchens, während *M. Tüller* einen klaren Ueberblick der Baugeschichte beiträgt. Dieser wird durch den schönen Bilderteil (32 Seiten) und die beigefügten instruktiven Legenden nachdrücklich illustriert.

In den *«Naturschönheiten des Baselbietes»* lernen wir durch den kundigen Baselbieter Botaniker *F. Heinis* die seltenen, geschützten Pflanzenarten unserer Heimat näher kennen. Daran schliesst sich eine Liste bemerkenswerter Bäume des Baselbietes. Hier hätten wir der imposanten Lärche beim Pfarrhaus Reigoldswil auch einen Platz gegönnt! Sodann wird das seinerzeit durch *W. Eglin* entdeckte und später zum Reservat ausgebaute Gebiet von Kilpen bei Diegten in Wort und Bild beschrieben. Während die geschützten Pflanzen durch Federzeichnungen von H. Eppens anschaulich dargestellt werden, nehmen die grossformatigen Photos vor allem die auffälligen Bäume aufs Korn und einige, gut ausgewählte Landschaftsbilder werben für den Schutz ursprünglicher Landschaften in allen Teilen des Kantons. S.

Nachtrag zu Nr. 1 1957: Natur- und Vogelschutz im Baselbiet

Nach freundlicher Mitteilung von Herrn *Joh. Schneider-Kunz*, a. SBB-Lokomotivführer in Muttenz, besitzt er in seinem Garten an der Birsfelderstrasse 136 vier fruchttragende (weibliche) *Eibenbüsche* und eine 5 m hohe, viereckig geschnittene männliche *Eibe*. Die Bäume wurden um 1922 gepflanzt und entwickelten sich recht gut. — Das von *H. E. Keller* genannte Birsfelder Exemplar stand im Gebiet des heute abgerissenen Birsfelderhofes und ist dem Kraftwerkbau zum Opfer gefallen. S.

Redaktion: Dr. P. Suter, Reigoldswil. Tel. Nr. 84 94 86. — Verlag: Landschäftler AG.
Für Abonnenten des «Landschäftler» gratis. — Einzelabonnement Fr. 2.—.